



Industrie noch optimistisch

Nach dem deutlichen Schub in den ersten Monaten sind die Erwartungen in der Industrie etwas weniger optimistisch. Per Saldo erwarten 10 % eine günstigere Entwicklung (Vorquartal: +19 %). Die Mehrzahl der Betriebe will den Personalstand halten (65 %), 25 % rechnen mit einem Personalaufbau, nur 10 % wollen Mitarbeiter entlassen. Bei den zukünftigen Investitionen planen die Betriebe etwa auf dem Niveau des Vorquartals.



Baugewerbe wird vorsichtiger

Unter dem Strich erwarten 12 % der Bauunternehmen eine positive Entwicklung in den kommenden Monaten. Damit liegen die Erwartungen unter dem Vorquartal. Der Rückgang ist dem Boom der letzten Quartale geschuldet. Das macht sich auch bei den Investitionen bemerkbar: Per Saldo wollen 7 % der Unternehmen mehr investieren (Vorquartal: 29 %). Die große Mehrzahl der Betriebe will die Fachkräfte aber halten (68 %).



Handel mit positiven Aussichten

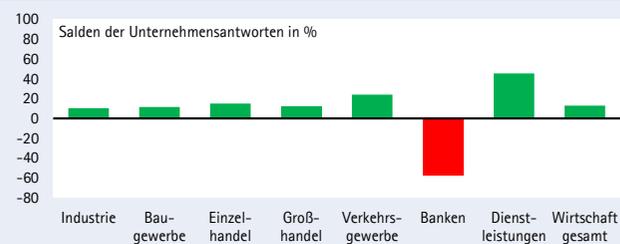
Die Erwartungen des Handels sind sowohl im Einzel- als auch im Großhandel positiv und höher als im Vorquartal. Beide Handelsbereiche rechnen mit steigenden Umsätzen in den nächsten Monaten. Die Personalpläne sind hingegen unterschiedlich. Der Einzelhandel ist hier deutlich skeptischer als der Großhandel. Während der Einzelhandel auch weniger investieren möchte, sieht der Großhandel Chancen für mehr Investitionen.



Dienstleister mit geteilten Erwartungen

Innerhalb der Dienstleistungsbranche ist das Bild unterschiedlich. Per Saldo haben 46 % der unternehmensnahen Dienstleister positive Geschäftserwartungen (Vorquartal: 19 %). Im Verkehrsgewerbe überwiegen die positiven Erwartungen. Die Erwartungen der Banken befinden sich unter dem Eindruck der niedrigen Zinsen und der stärkeren Regulierung weiterhin deutlich im negativen Bereich.

Geschäftserwartungen für das Jahr 2017



www.osnabrueck.ihk24.de/konjunktur

Ausführliche Konjunkturberichte für den IHK-Bezirk, Niedersachsen, Deutschland und Europa



Copyright: Fotolia, ©meineurlaubswelt - stock.adobe.com

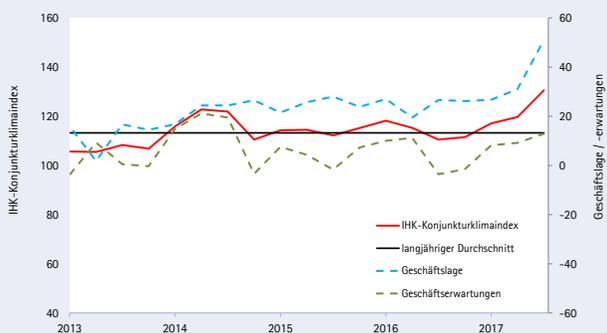
Regionale Wirtschaft im Höhenflug

IHK-Konjunkturumfrage
II. Quartal 2017

Regionale Wirtschaft im Höhenflug

Die regionale Wirtschaft erfährt im 2. Quartal 2017 einen deutlichen Wachstumsschub. Dafür ist vor allem eine verbesserte Ertrags- und Auftragslage verantwortlich. Der IHK-Konjunkturklimaindex, wichtigster Gradmesser der regionalen Wirtschaft, liegt mit 131 Punkten deutlich über dem langjährigen Durchschnitt.

Konjunkturklima im IHK-Bezirk



Die beiden Komponenten des Konjunkturklimaindex, die **Geschäftslage** und die **Geschäftserwartungen**, entwickelten sich beide positiv. Per Saldo bezeichnen 51 % der Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als gut (Vorquartal: 31 %). Auf die kommenden Monate blicken unter dem Strich 13 % der Unternehmen optimistisch (Vorquartal: 9 %).

Die **Investitionsbereitschaft** der Unternehmen ist gegenüber dem Vorquartal leicht gestiegen. Per Saldo wollen 23 % der Unternehmen mehr investieren (Vorquartal: 21 %). Die **Personalpläne** haben sich deutlich verbessert. Die Mehrzahl der Betriebe (66 %) will den Personalstand halten, 23 % wollen Personal einstellen, nur 11 % abbauen.



Industrie mit deutlichen Zuwächsen

Die Geschäftslage in der Industrie hat sich gegenüber dem Vorquartal abermals deutlich gebessert. Per Saldo bezeichnen 62 % der Unternehmen ihre Geschäftslage als gut (Vorquartal: 36 %). Die Unternehmen berichten von einem deutlich verbesserten Auftragsbestand und Ertragslage. Die Gesamtumsätze (8,3 Mrd. Euro) lagen im April 2017 (aktueller Datenstand) deutlich über dem Vorjahresniveau (+8 %). Die Exporte (2,9 Mrd. Euro) lagen ebenfalls über dem Vorjahresniveau (+6 %). Die Exportquote liegt stabil bei 35 %.



Baugewerbe weiter unter Dampf

Die Geschäftslage im Baugewerbe hat nach der kurzen Pause im Vorquartal die positive Entwicklung fortgesetzt. Unter dem Strich berichten 75 % der Unternehmen von einer guten Lage. Per Saldo berichten 37 % von gestiegenen Auftrags-eingängen. Damit liegen die Auftragseingänge auf dem Vorjahresniveau. Die Reichweite beträgt für etwa die Hälfte der Aufträge vier und mehr Monate, 39 % der Unternehmen melden Reichweiten von zwei bis drei Monaten. Im April 2017 (aktueller Datenstand, vorläufige Zahlen) lagen die Gesamtumsätze (614 Mio. Euro) mit rund 15 % deutlich über dem Vorjahr.



Handel zieht spürbar an

Die Lage im Handel hat sich deutlich verbessert. Per Saldo sprechen 32 % der Unternehmen von einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 10%). Die Geschäftslage stieg im Großhandel deutlich stärker als im Einzelhandel an.



Dienstleister gewinnen abermals leicht

Per Saldo sehen sich 31 % der Dienstleister in einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 25 %). Die Geschäftslage liegt geringfügig über dem langjährigen Durchschnitt.

